

## Gesundheitsaudit für Schulen - Qualitätsbericht

### 1. Entwicklungsstand

Unsere Schule ist eine Förderschule für geistig behinderte Kinder und Jugendliche. Sie gibt es seit dem 01.08.1992. Seit dem 03.09.1998 lernen die Kinder und Jugendlichen in einem nach psychologischen und physiologischen Gesichtspunkten gestalteten, neuen Gebäude. Unsere Förderschule für geistig Behinderte befindet sich im Landkreis Aue-Schwarzenberg in Johannegeorgenstadt. Wir liegen an einem Südhang des Erzgebirgskammes in einer Höhe von 800 Meter über dem Meeresspiegel.

Die Schule ist ein rekonstruierter Altneubau und seit dem 01.09.1998 in Betrieb ist. Neben der modernen und zweckmäßigen Innenausstattung ist die Einrichtung von einem sehr schönen und großen Garten umgeben, so dass sich auch Unterricht „im Grünen“ realisieren lässt. Im Garten sind folgende Tätigkeiten möglich: behindertengerechter Schulgarten, große Spielwiese, Golfanlage, Sitzecken, Grillecke im Grünen, bewegungsfördernde Spiel- und Klettergeräte sowie eine große Pyramide als traditionelles Symbol des Erzgebirges.

- durchgängig rollstuhlgerechte Ausstattung der Schule, Fahrstuhl, verschiedene Fachräume (Tonraum, Werken, Textilizimmer, Lehrküche, Snoezelraum, Sporträume, verschiedene Musik- und Rhythmikräume, Therapieraum – Ergotherapie, Computerzimmer, Chorzimmer)
- gut ausgestattete Klassenräume
- Betreuung durch Ergotherapeuten und Logopäden
- an unserer Schule arbeiten 21 pädagogische Mitarbeiter (Lehrer, PUH und Referendariat, 2 ABM-Kräfte und eine Schulsekretärin, ein Hausmeister)
- Förderverein unterstützt viele Aktivitäten, er besteht seit Januar 2000

### 2. Schwerpunkte der Arbeit

- gesundheitsorientierte Ausrichtung des Unterrichts, Ganztagschule, Entspannungspausen im Unterricht, Nutzen neuer Lernmethoden, Lernen im Grünen, Yoga im Sportunterricht, gesunder Tagesablauf (Essenszeiten, Pausen, Nachmittagsunterricht), Erweiterung bewegungsorientierter Angebote, Teilnahme an Sportwettkämpfen (Schwimmmeisterschaft, Europasportfest, Crosslauf, Skilager, Woche des Sportes mit Gelände- und Orientierungslauf, Radfahren, Nordic Walking)
- gesundheitsorientierte Ausrichtung des Schullebens, Schule ist rauchfrei, gesunde Schulspeisung, Taststrecke in der Entstehung, Sauberkeit im Schulhaus und auf dem Gelände
- gesundheitsorientierte Ausrichtung der Zusammenarbeit mit den Eltern
- Durchführung des Elternvormittags, Gespräche mit Personensorgeberechtigten
- gesundheitsorientierte Ausrichtung der Tätigkeit der Mitarbeiter
- regionale Fortbildung zum Thema „Gesunde Schule“, Schilf, Schulung durch Ärzte (z. B. bei Anfallsleiden), gesunde Haut, Kurse zur Gesundheitsförderung (Rückenschule, gesundes Heben), regelmäßiges Angebot zur sportlichen

Betätigung (Nordic Walking), Dienstberatung, Belehrungen, regelmäßige Untersuchungen durch den Betriebsarzt

- gesundheitsorientierte Ausrichtung der Kooperation mit allen Partnern, Öffnung im Sinne der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen (Elitegymnasium Oberwiesenthal)

### **3. Organisatorische Besonderheiten**

- Lerngruppen nach dem Leistungsprinzip, Förderunterricht in Kleingruppen oder Einzelnen nach Leistung (Mathematik, Deutsch, sportliche Betätigung),
- Möglichkeit der regelmäßigen Betreuung durch Beratungslehrerin,
- im Winterhalbjahr findet im Sportunterricht die Ausbildung auf Langlaufskiern statt (Klassensatz vorhanden),
- Schwimmunterricht für alle Schüler einmal wöchentlich
- Durchführung eines jährlichen Werkstattpraktikums (1 mal wöchentlich 4 Stunden) für Schüler der Werkstufe,
- im Rahmen des Hauswirtschaftsunterrichtes wird in der Mittel-, Ober- und Werkstufe einmal wöchentlich eine gesunde Mahlzeit zubereitet,
- Unterricht findet von 08.15 Uhr bis 15.00 Uhr statt,
- die Schüler werden in die Schule gebracht und fahren auch nachmittags wieder zurück (z. B. Heime für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen Johannegeorgenstadt, Heim der Diakonie Eibenstock, AWO Kinderheim Johannegeorgenstadt, sowie Hauskinder aus der Umgebung)

### **4. Offene Schule**

- Schule soll in der Öffentlichkeit als Schule „wahrgenommen“ werden, Presse und Regionalfernsehen werden über schulische Höhepunkte informiert
- Schule stellt Praktikumsplätze für Schüler, Auszubildende, Studenten oder Umschüler bereit
- Schule beteiligt sich an künstlerischen und sportlichen Vergleichen (Musical „König der Löwen“ in Stollberg)
- Schule präsentiert sich in Johannegeorgenstadt mit Ausstellungen und Verkauf von Schülerarbeiten
- die Arbeit der Schule ist geprägt durch vielseitige/ vielfältige Aktivitäten in den Profilrichtungen
  - o kreatives künstlerisch-musisches Profil
  - o sportliches Profil
  - o projektorientiertes Profil

Diese Profile sind fester Bestandteil der Unterrichtsarbeit. Sie sind traditionell gewachsen wie situativ gebunden.

### **5. Zusammenarbeit mit Förderverein**

- Verein besteht seit Januar 2000
- Zielstellung Beschaffung zusätzlicher Finanzmittel, ergänzender Sachausstattung und Anschaffung von Therapie- und Spielgeräten, Musikinstrumenten – Schulchor
- Unterstützung bei schulischen und außerschulischen Veranstaltungen
- Integration in die Gesellschaft und die Kooperation mit Nichtbehinderten (z. B. Tag der Vereine, Fahrten usw.)

## **6. Arbeit des Projektes „Gesunde Schule“ oder Schulentwicklungsstand**

- Auseinandersetzung und Formulierung vom Schulprogramm
- Setzung von Schwerpunkten in der Umsetzung der Ziele im Laufe des Schuljahres (Projekte)
- Zusammenarbeit mit Schulleitung, Lehrerkollegium, Elternrat und Förderverein
  - Abstimmung der Vorhaben und der Verantwortlichkeiten
- Organisation von Fortbildungen für Kollegen (Schilf)
- Zusammenarbeit im Netzwerk des SLfG e.V.

Stand: November 2007